

Christoph Schulze
Mitglied des Landtages Brandenburg

Kleine Anfrage

an die Landesregierung

Kostenexplosion und Finanzrahmen des Flughafens BER

Der Landtag Brandenburg hat, nach intensiver Debatte, der Landesregierung Mittel und Bürgschaften für den BBI/BER von ca. 880 Millionen € gewährt. Dazu wurde dem Landtag Brandenburg und den Abgeordneten der Finanzbedarf aufgezeigt.

Der Öffentlichkeit und dem Landtag Brandenburg wurden seit 2007/2008 vermittelt, dass die Landesregierung und die Flughafengesellschaft sparsam mit den Mitteln umgingen und der Finanzrahmen von ca. 2,4 Milliarden € ausreichen würde. Dem Landtag Brandenburg wurde vermittelt, dass unter anderem das Hauptgebäude ca. 650 Millionen € kosten solle. Nunmehr kommt heraus, dass die Kosten des Hauptgebäudes alle Finanzrahmen sprengen. Angeblich sollen die Kosten sich auf 1,2 Milliarden € summieren, das ist eine 100%-ige Kostenüberschreitung.

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

- 1. Was waren die im Finanzplan der Flughafengesellschaft FBB 2006/2007 geplanten Kosten für das Haupt-/Abfertigungsgebäude?**
- 2. Was waren die Ausschreibungsergebnisse 2007 bei den 4 ins Auge gefassten Generalunternehmern in €?**
- 3. Was waren die vorgegebenen Bauvolumina und der vorgegebene Zeitplan?**
- 4. Hatten die Generalunternehmer den Zeitplan zugesichert?**
- 5. Weshalb hat die FBB keines der Angebote angenommen? Weshalb wurde die Ausschreibung aufgehoben?**
- 6. Hat es nach der Aufhebung der Ausschreibung Klagen auf Schadenersatz oder entgangenen Gewinn durch einen der Bewerber gegeben? Wenn ja, mit welcher Begründung, in welcher Höhe und mit welchem Ausgang?**
- 7. Trifft es zu, dass die FBB nach der Aufhebung der Ausschreibung eine eigene Planung gemacht und das Bieterverfahren in eigener Regie losweise vergeben hat?**
- 8. Wie groß war der Zeitverlust durch die Aufhebung der Ausschreibung und Vergabe**

bis zum Beginn der eigenen Auftragsvergabe und Baubeginn in kleinen Losen? Wann war der konkrete – nicht der symbolische – Baubeginn?

- 9. Was waren die Kosten der Eigenplanung, Auftragsvergabe und Baubetreuung/Kontrolle?**
- 10. Auf welchen Betrag in € belaufen sich nunmehr die Kosten des Hauptgebäudes?**
- 11. Wenn es stimmt, dass sich die Kosten von 650 Millionen auf 1,3 Milliarden € gesteigert haben, worin liegt dies begründet?**
- 12. Seit wann wusste der Aufsichtsrat von den Zeitverzügen?**
- 13. Seit wann und in welchem Umfang wusste der Aufsichtsrat von den Kostensteigerungen?**
- 14. Ist der Landtag Brandenburg oder einer seiner Ausschüsse über die Kostensteigerungen informiert worden? Wenn ja, wann und wie? Wenn nein, weshalb nicht?**

Christoph Schulze, MdL